

Kuhschwanzfilter

Anmerkung: Mit Mühen ist es einem Kollegen gelungen, dieses Thema wieder in Wikipedia anzusiedeln.

Dieser Begriff Kuhschwanzfilter mit dem unten folgenden Text wurde aus Wikipedia gelöscht.

<http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Kuhschwanzfilter&action=edit>

<http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Spezial:Logbuch&type=&user=&page=Kuhschwanzfilter>

Das ist ein Verlust für "Wikipedia", weil der gesuchte Tontechnikbegriff Kuhschwanzfilter dort nicht mehr vorhanden ist.

Dieses ist ein Beispiel für das ungerechtfertigte Löschen in Wikipedia. Tontechniker hätten diesem Begriff voll zugestimmt - nur gibt es hier zu wenige. Leider haben fachfremde aber die Mehrzahl stellende Benutzer und Administratoren das Sagen.

14:03, 11. Feb. 2007 Stahlkocher <http://de.wikipedia.org/wiki/Benutzer:Stahlkocher> hat "Kuhschwanzfilter" gelöscht.

<http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Spezial:Beiträge&target=Stahlkocher>

<http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Kuhschwanzfilter&action=edit>

<http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Spezial:Logbuch&page=Kuhschwanzfilter>

Löschung: Kuhschwanzfilter <http://de.wikipedia.org/wiki/Kuhschwanzfilter>

[http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Löschkandidaten/4. Februar 2007](http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Löschkandidaten/4._Februar_2007)

Gehe zu Punkt 3.50 Kuhschwanzfilter (geloescht)

[http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Löschkandidaten/4. Februar 2007#Kuhschwanzfilter](http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Löschkandidaten/4._Februar_2007#Kuhschwanzfilter)

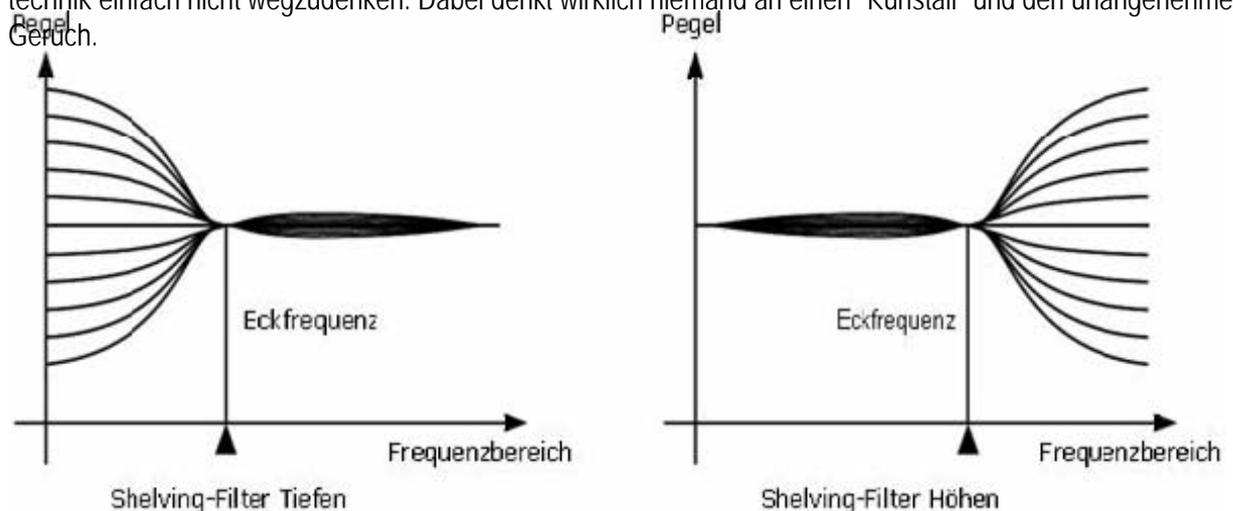
[http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Löschkandidaten/4. Februar 2007#Kuhschwanzfilter .28gel.C3.B6scht.29](http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Löschkandidaten/4._Februar_2007#Kuhschwanzfilter_.28gel.C3.B6scht.29)

Hier wird von Fachfremden behauptet, dass das Lemma nicht erklärt wird; daher muss dieser Artikel zum Begriff: "Kuhschwanzfilter" beseitigt werden. Dieses war der leider verlorene Inhalt:

Das Kuhschwanzfilter, engl. Shelving filter oder Shelf filter, von engl. Shelf = Festlandssockel, ist ein Audiofilter zur analogen oder digitalen Klangbearbeitung nur der Enden des Frequenzgangs, also zur Veränderung der Amplituden der oberen Höhen oder der unteren Tiefen. Dabei wird der gewünschte Pegel von einer gewissen Frequenz an kuhschwanz- oder peitschenförmig verändert. Der Pegel wird beispielsweise stetig erhöht und bleibt schließlich auf dem erhöhten Niveau stehen. Das sieht beim Anheben optisch so aus wie der "Festlandssockel".

Dieser "Sockel", der durch eine zweite Zeitkonstante gebildet wird, unterscheidet den Gang eines Kuhschwanzfilters von dem eines Tiefpasses und eines Hochpasses. Außerdem kann ein Kuhschwanzfilter für eine Frequenzanhebung verwendet werden. Das kann ein Hochpass und Tiefpass sicherlich nicht. Auch eine Glockenkurve bedeutet etwas anderes.

Das Kuhschwanzfilter (engl. shelving filter) ist das in der Tontechnik in Mischpulten am häufigsten verwendete Filter mit Anhebungen und Absenkungen an den Frequenzbandenden. Der Begriff ist in der Audio- und Tontechnik einfach nicht wegzudenken. Dabei denkt wirklich niemand an einen "Kuhstall" und den unangenehmen Geruch.



Weblinks

Google kennt diese Kuhschwanzfilter recht gut: siehe:

<http://www.google.de/search?q=Kuhschwanzfilter>

"Anmerkung": Beim Wort "Filter" sind beide Genera (Maskulinum und Neutrum) üblich und nach den gängigen Wörterbüchern zulässig, wobei jedoch im technischen Bereich der Artikel "das" bevorzugt wird. Wir Tontechniker sagen also "das Filter".

Generell gilt:

Der Filter filtert materielles Gut (Wasser, Kaffee ...), oft ein greifbares, einzelnes Objekt.

Das Filter filtert immaterielles Gut (Informationen, Daten, elektrische Störungen, Signale ...), meistens ein nicht greifbares, aus mehreren Komponenten bestehendes Konstrukt.

Zurück zu Sengpielaudio - Begriffe der Tontechnik <http://www.sengpielaudio.com/Tontechnikbegriffe.htm>

Begriffe der Tontechnik, die aus Wikipedia beseitigt wurden

<http://www.sengpielaudio.com/BegriffeDerTontechnikNichtInWikipedia.pdf>